

...aus,
dass seitens der Verwaltung konkrete Vorschläge für die weitere Vorgehensweise vorgelegt werden. Hierzu hat die SPD in den drei Verbandsgemeinden auch einen gleichlautenden Antrag eingebracht. Auch wenn der Zeitraum zur Vorlage eines Konzeptes bis 2019 relativ lange erscheint, sollte nach Meinung der SPD zügig in den Räten mit der Arbeit begonnen werden.

■ **Linz.** Vor einigen Jahren startete an beiden Standorten des Verbundkrankenhauses Linz-Remagen das Projekt Schülerstation der Krankenpflegeschule Linz. Fachkompetenz, Teamarbeit und Eigenverantwortung haben die Schüler des Examenkurses während ihrer Ausbildung gelernt - nun stellen sie dies auch unter Beweis. Von der Aufnahme über die Entlassung in Kooperation mit Ärzten bis zum Reinigungsdienst organisierten die Schüler eigenverantwortlich den umfassenden Ablauf der

Patientenversorgung auf der Schülerstation. Für zwei Wochen waren Jasmin Gries, Franziska Kuhn, Julia Strunk, Oliver Bender, Chandra Saha, Ysabeau Kühnhenrich, Sladana Martinovic, Marina Nußbaum, Maureen Sander, Florian Scheidt, Artur Schmalz, Melanie Töws, Laura Weißenfels und Marc Zientek im Tag- und Nachtdienst auf der Station 2b für alle Abläufe und Maßnahmen im Alltagsbetrieb verantwortlich. Sabine Czerwinka, Leiterin der Schule für Pflegeberufe, will mit diesem Projekt zukünfti-

gen Gesundheits- und Krankenpflegern die Möglichkeit geben, ihr umfassendes Wissen in der Praxis zu koordinieren. Zusammen mit den Praxisanleiterinnen und weiteren examinierten Pflegekräften wurde die Schülerstation professionell begleitet, um die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten. Die Krankenpflegeschule Linz bietet auch das Duale Studium mit Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre Pflege (B.A.) an der Hochschule Koblenz RheinAhr-Campus an. Foto: Verbundkrankenhaus Linz-Remagen

Gremium befasst sich mit Hohenerpel

■ **Erpel.** Die Ausweisung von Hohenerpel als Tempo-30-Zone ist Thema in der nächsten Sitzung des Erpeler Gemeinderats. Zudem geht es unter anderem um die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Straßen. Der Rat tagt am Montag, 20. März. Die Sitzung im Rathaus beginnt um 19 Uhr.

Gospelchor versprüht gute Laune und ersingt Geld für guten Zweck

Konzert Publikum im Asbacher Bürgerhaus erlebte unterhaltsamen Abend

■ **Asbach.** Mitreißende internationale Chormusik, dargeboten vom Gospelchor n'Joy aus Bad Honnef im Rahmen seines Programms „Come Together“, erlebten die Konzertbesucher zur Eröffnung des Kulturfrühlings in Asbach.

Im restlos ausverkauften Bürgerhaus präsentierte das Ensemble Musikerlebnisse besonderer Art und auf hohem Niveau unter Chorleiter Johannes Weiß, der auch als Arrangeur so manch' bekannten Song in ein neues, interessantes Klanggewand kleidete.

Die Besucher begaben sich mit dem Chor auf eine schwungvolle

und mitreißende musikalische Reise durch die Kontinente und erlebten eine Musikwelt aus Gospel, Pop, Film sowie afrikanischer und lateinamerikanischer Folklore, unterstrichen von überraschenden Licht- und Bewegungselementen mit echtem Gänsehautfeeling. Der Konzertabend endete mit stehenden Ovationen und insgesamt drei Zugaben, die das Publikum nicht mehr auf den Sitzen hielten.

Verantwortlich für die Veranstaltung dieses Benefizkonzertes zeichnete erneut der Förderverein des Lions-Clubs Rhein-Wied, der regionale Projekte für benachtei-

ligte Kinder in der Gemeinde Asbach vorantreibt. So war dann auch dieses Konzert wirtschaftlich wieder ein großer Erfolg, wie der Clubpräsident Axel Schülzchen unter dem Motto „Wir helfen, wo wir wohnen“ betonte: „Der Reinerlös in Höhe von 2500 Euro kommt komplett der Albert-Schweitzer-Schule in Asbach zugute, die damit ihren Oberstufenschülern die Teilnahme an einem mehrtägigen Berufsorientierungscamp an der Jugendakademie Walberberg ermöglichen wird.“ In diesem Seminar, so erläuterte Schülzchen, lernen die Schüler, ihre Potenziale zu



Der Gospelchor n'Joy sorgte für gute Unterhaltung. Der Erlös des Konzerts wird gespendet.

Foto: Sven Simons

entdecken, ihre Fähigkeiten sichtbar zu machen und ihre Chancen bei der Bewerbung um einen Aus-

bildungsplatz zu verbessern. „Zum Seminarinhalt gehören auch Telefon- und Vorstellungstrainings so-

wie Präsentations- und Kommunikationstechniken“, umriss der Präsident den Inhalt.